# Bürger-Schützen-Zeitung

**Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel vom 29. August bis 01. September und am 07. September 2013**

**Herausgegeben vom Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V.**

**36. Jahrgang** **Ausgabe 2013**

## Zur Erinnerung an die Kaiser-Feier in Wesel am 21. Juni 1902

**Das Offizier-Corps des Weseler Bürger-Schützen-Vereins.**

**J. Elkan, A. Weber, H. Kelscher, Lütkgen, Scherz, Winkelmann, Lacour, Langhoff, W. Meyering, Langhoff, Batz, Dorando, ten Hoevel,. Schnelling, J. Hädrich, Scholten, L. Ridder, L. Lans, Wellen.**

Bei einem gelegentlichen Zusammensein mit Kameraden des Schützen-Vereins vorm Brüner Tor trug Präsident Wilhelm Wegner vor, dass in einer Brauerei, „Restaurant Steffens“ im Kasbachtal, in der Nähe von Bonn, eine Schwarz-Weiß Fotografie des Offizier-Corps des Weseler Bürger-Schützen-Vereins hängen würde.

Somit ergab sich die Frage, ob wir dieses Foto kennen und in unserem sicherlich umfangreichen Archiv liegen haben. Diese Frage mussten wir verneinen.

Ich bat nunmehr unseren Kameraden Wegner darum, beim nächsten Besuch zu prüfen, ob wir das Bild kaufen können.

Fotos einer Kleinbildkamera besagten, das die Fotografie in einem sehr guten Zustand ist.

Alle Offiziere werden namentlich erwähnt. Die Wirtin war jedoch nicht bereit, das Bild zu verkaufen.

Mit Freund und Kamerad Wegner wurde beraten, wie wir doch ein Bild bekommen können.

So wuchs die Idee, von einem örtlichen Berufsfotografen ein Bild vom Bild anfertigen zu lassen.

Die Wirtin half bei der Ermittlung dieses Fotografen.

Die Fotografie befand sich noch im ersten Verschluss, der nicht geöffnet werden konnte. Das schwierige Werk ist trotzdem gelungen; einige Wochen später überbrachte Freund und Kamerad Wilhelm Wegner das Foto mit einem strahlenden Gesicht.

Die Arbeit des Fotografen ist bestens gelungen und wurde bei einem Umtrunk im Versammlungsraum des Schützenhauses aufgehängt.

Wir haben uns über die gute Tat des Präsidenten vom Schützen Verein vorm Brüner Tor - Wilhelm Wegner - herzlich bedankt.

Wer mit offenen Augen - wie es Wilhelm Wegner gemacht hat - wandern und spazieren geht, kann schöne Dinge sehen und erleben.

Nochmals herzlichen Dank

Hans-Günter Egerlandt

# Neue Vorstandsmitglieder

Nach vielen Jahren verdienstvoller Arbeit haben in der Jahreshauptversammlung im Mai dieses Jahres mehrere Vorstandsmitglieder ihre Posten zur Verfügung gestellt: unser langjähriger Präsident, Hans-Günther Egerlandt ebenso wie Beisitzer und Ehrenvize Hans-Georg Gerlach und Archivar Willi Hüsgen.
Sie alle haben sich um den Verein in besonderer Weise verdient gemacht. Dafür werden sie von den Mitgliedern mit gebührendem Applaus bedacht.
Und das sind ihre Nachfolger:
Ingo Egerlandt, bereits als Beisitzer im Vorstand tätig, übernimmt von Willi Hüsgen die Aufgaben des Archivars.
Neu in den Kreis der Beisitzer aufgenommen ist Stephan Klapdohr aus der ersten Kompanie.
Der bisherige Beisitzer Jürgen van der Kuil wird Vizepräsident und ist ab sofort der „Königinnenmacher“, denn –ab Mai heißt unser neuer Präsident Ferdi Breuer. Er leitet seitdem die Geschicke unseres Vereins.
Ihn kennen nicht nur als Vizepräsidenten, sondern als „königlichen“ Vizepräsidenten. Ihm gelingt im Jahr 2011 der Königsschuss, der ihm seine Traumkönigin Bärbel van Oy beschert. Deren Thron soll er eigentlich als Thronpaar der 3. Kompanie angehören.
Diese wunderbare Fügung macht aber noch jemand anderen glücklich.
Als Vizepräsident hat Hans-Georg Gerlach lange und intensiv darum geworben, sie zur Königin küren zu können. Das gelingt ihm durch den Königsschuss unseres damaligen Vizepräsidenten: Er hält die Inthronisationsrede auf Königin Bärbel van Oy.
Aber auch im Bataillonsstab gibt es eine Veränderung:
Wilhelm Schnickers, viele Jahre verdienter Adjutant, übergibt sein Amt an den Reiter Jörg Thiel

Anne Gerlach

**Vlnr. Beisitzer Werner Kölken, Justitiar Heiner Pannenbecker, Vizepräsident Jürgen van der Kuil, Präsident Ferdi Breuer, Rendant Ulrich Bückmann, Beisitzer Ingo Egerlandt, Beisitzer Stephan Klapdohr, Kommandeur Jürgen Sicking,. Es fehlt auf dem Foto Adjutant Jörg Thiel**

Immer da, immer nah.
PROVINZIAL
Tradition, Brauchtum, Heimat.
Wir schützen, was auch Schützen schätzen.
Geschäftsstelle Egerlandt und Söhne
Berliner-Tor-Platz 6 • 46483 Wesel • Telefon 0281 338270 • egerlandt.soehne@gs.provinzial.com
www.provinzial.com

# Die Münze an der Königskette 2013

Die diesjährige Münze an der Königskette zeigt auf der Vorderseite ein Brustbild Kaiser Wilhelm II in Kürassieruniform mit der Kette des Schwarzen-Adler-Ordens und dem Protektorkreuz des Johanniterordens am Halse. Am Rand steht

**Vorderseite der Kaisermünze**

WILHELM II
DEUTSCHER KAISER KÖNIG
VON PREUSSEN.

Auf der Rückseite befindet sich der gekrönte Reichsadler mit kleinem Brustschild und der um den Hals gelegten Kette des Schwarzen-Adler-Ordens. Am Rand steht

**Rückseite mit Adler**

DEUTSCHES
REICH

und die Wertbezeichnung

3 MARK.

Auf dem Rand steht

GOTT MIT UNS

eingerahmt von Kreuzen und Ranken.
Diese 100 Jahre alte Münze ist 33 mm groß, wiegt 16,69 Gramm und ist aus 900er Silber.

Kaiser Wilhelm II war der 3. und gleichzeitig letzte Kaiser von Deutschland. Er war Enkel des ersten Kaisers Wilhelm I und Sohn von Friedrich III. Als sein Vater nach nur 99 Tagen Thronzeit starb wurde Wilhelm II 1888 mit 29 Jahren Kaiser. Er bleibt dieses bis zu seinem Sturz und der Abdankung 1918. Er ging ins Exil in das niederländische Haus Doorn wo er 1941 starb. Obwohl die geschichtliche Rolle des Kaisers sehr konträr diskutiert wird ist er als Bestandteil Deutscher Geschichte unumgänglich.

Ferdi Breuer

# "WESEL liest" Wir Bürger-Schützen auch

Seit vielen Jahren wird die Aktion "WESEL liest" der Stadtbücherei von zahlreichen Weseler Firmen und Einrichtungen gefördert. Im Vorjahr wurden wir hinsichtlich einer Teilnahme angesprochen. Der Vorstand war und ist der Meinung, dass diese Aktion auch für uns Bürger-Schützen interessant ist.

In diesem Jahr nehmen wir teil. Am 20. Sept. 2013 um 19.00 Uhr findet die erste Lesung in unserem Bürger-Schützenhaus statt.

Werner Köhler - Vorstandsmitglied der Historischen Vereinigung liest für Jugendliche und Erwachsene aus dem Buch

"Die Zeit danach"

Entbehrungsreiche Jugendjahre 1945 bis 1950 des Weseler Bürgers Dieter Boy. Das Buch gibt zahlreiche Details der Nachkriegszeit wider. Boy wurde im Jahr 1947 mit mehreren Mitgliedern unseres Vereins konfirmiert.

Es wird ein sehr interessanter und spannender Abend. Alle Mitglieder sind herzlichst eingeladen.

Hans-Günther Egerlandt

ivd
Rottbeck Immobilien OHG
RDM
46487 Wesel · Flürener Weg 31a · Telefon (0281) 9 72 81-0 · Telefax (0281) 9 72 81-10
Internet: www.rottbeck-immobilien.de E-Mail: rottbeck@rottbeck-immobilien.de

# 2. Kompanie auf Kultur- und Erlebnisreise ins Baskenland vom 30.05.-02.06.2013

**Donnerstag 30.05.2013**
Pünktlich um 9.45 Uhr treffen sich 15 Kameraden am Bahnhof zur Reise nach Bilbao.

Um 10.00 Uhr geht es mit dem Zug nach Düsseldorf. Während der Zugfahrt werden wir mit gekühlten Kölschfässchen und passenden Kölschpfeifen von Werner Berndsen überrascht und versorgt. Gutgelaunt, voller Erwartung, welches Programm Lothar Gall zusammengestellt hat, besteigen wir um 12.40 Uhr den Flieger; Ankunft um 14.45 Uhr mit LH3314.
Am Flughafen in Bilbao erwartet uns Lothar. Für ganze € 1,20/ Person fahren wir in die Stadt. Nach einem kleinen Fußweg zu unserem Hotel „abba Parque“ im Zentrum erreichen wir unser Ziel.
Nach dem Einchecken trifft sich die ganze Mannschaft (16 Personen) gegen 17.00 Uhr in der Lobby. Dann folgt das Highlight des heutigen Abends mit dem Besuch des „Txoko“, einem baskischen Herrenclub. Dort wird gekocht und gefeiert. –Frauen haben keinen Zutritt. Nur einmal im Jahr verwöhnen die Herren ihre Frauen mit ihren Kochkünsten.-
Möglich machen das die Geschäftspartner von Lothar, Jose Antonio Iturrios und sein Sohn Josebo. In urgemütlichen, baskischen Räumen gibt es „die Original baskische Tafel“.
Vorspeise: kalter Spargel in leichter Salzlake; als Hauptgang werden „Bacalau“ (Stockfisch); Rindersteak mit Salat serviert. Vino Blanco und Rosso bringen uns im Laufe des Abends in die richtige, baskische Stimmung. Die Zeit vergeht viel zu schnell für diesen landestypischen Abend mit super Gesangseinlagen von dem „Txoko-Pavarotti“. Auch wir stimmen aus der Weinlaune heraus unsere Schützenlieder an. Ein wunderschöner Abend geht erst nach Mitternacht zu Ende.

Das **Guggenheimmuseum in Bilbao**

**Freitag 31.05.2013**
Nach kurzem Schlaf und einem guten Frühstück treffen wir uns um 10.00 Uhr wieder in der Lobby für unseren Weg in die Kultur Bilbaos. Unser Ziel ist das weltbekannte Guggenheimmuseum. Architekt und Designer: Franko Gehry.

Fasziniert hat uns die einmalige Architektur aus Glas, Titan und Kalkstein. Es zeigt moderne und zeitgenössische Kunst, die keine Langeweile aufkommen lässt.
Am Nachmittag fahren wir mit der Metro zum Jachthafen und zur „Punte-Colgante“ (eine hän-

Thomas Lösing
Die Holzbaulösung
- Zimmerei
- Holzrahmenbau
- Trockenbau
- Sanierung
- Dachdeckungsarbeiten

Abelstr. 15
46483 Wesel
Tel.: 0281/44 29 81 84
Mobil: 0173/8328986

**Die Schwebefähre von Binkola**

gende Brücke) die Brücke von Binkola. Ein außergewöhnliches technisches Bauwerk von 1893. Es handelt sich um eine Schwebefähre, die einmalig in der Welt ist. Seit 2006 gehört sie zum Weltkulturerbe der Unesco.

Nach unserem Kulturtrip erobern wir am Freitagabend in der Altstadt die spanischen Bodegas, mit Pintxos, Vino und Cerezas. Besonders hat uns in der Bar Maraque der frisch geschnittene Iberico Schinken geschmeckt.

**Samstag 01.06.2913**

Am Samstag heißt es, früh aufstehen. Um 9.00 Uhr holt uns der Bus zu einer Tagestour am Hotel ab. Eine junge Fahrerin steuert den Bus durch die bergige und kurvenreiche(!) Küstenregion bis zum bekannten Fischerort „Bermeo“. Nach halbstündigem Rundgang mit Rast geht die Fahrt weiter; mit noch mehr Kurven via Gernika, Leikeitio, Deba nach Getaria. Hier erleben wir im Feinschmeckerrestaurant „Mayflower“ wieder ein typisch spanisches Menue, bestehend aus: Salat, „txipis“ (kleine Tintenfische), kleine grüne Paprika, warm, mit Meersalz „piminientos“ und als Spezialitäten „Rape“ (Teufelsfisch), „Radabello“ (Heilbutt) und (Rindersteak) „Chuleta de Beuye“ sowie reichlich Vino. Gestärkt geht es weiter nach San Sebastian. Eine wunderschöne Bade- und Surfbucht sowie herrschaftliche Häuser beeindrucken uns an diesem Ort. Zurück in Bilbao steht uns ab ca. 20.00 Uhr der Abend zur freien Verfügung. Da uns der Freitagabend in der Altstadt so gut gefallen hat, sind alle Kameraden einer Meinung: Besuch der Bodegas.

**V.l.n.r.: Klaus Fischer, Werner Kölken, Thomas Knospe, Bernd Boßmann, Rainer Theyssen, Dr. Herbert Hülsgen, Lothar Gall, Albert Amerkamp, Peter Ziegler, Hans-Georg Gerlach, Thomas Winkelmann, Werner Berndsen**

**Sonntag 02.06.2013**

heißt es: Ausschlafen!
Alternativ können Kunstliebhaber dem Musea de Bellas Artes“ einen Besuch abstatten.
Gegen 13.00 Uhr müssen wir Abschied nehmen von Bilbao. Eine Region, die fasziniert hat durch eine beeindruckende Landschaft, ihren freundlichen Menschen, eine geschmackvoll, interessante Küche und nicht zuletzt durch ihre Sauberkeit.
Wir haben Eindrücke gewonnen, die wir nie vergessen werden.
Gegen 17.30 Uhr landen wir mit LH3315 gut gelaunt in Düsseldorf.

Peter Ziegler, Hans-Georg Gerlach

STEINHAUF & DECKA
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
Brückstraße 32 * 46483 Wesel * Tel: 02 81-2 77 77 * www.steinhauf.de

# Herrentour 2013

## Die „Erste“ unterwegs von Kamerad zu Kamerad

Traditionell trafen sich am Christi-Himmelfahrtstag gegen 9.00h 25 gut gelaunte Kameraden der 1.Kompanie in unserem Antrete-

**Zwischenstopp bei Reiner Stepputt im Garten, Erholung bei leckerem Bierchen**

lokal „Fasskeller“ am Kornmarkt. Das Motto des Tages war zwar allen bekannt, bedurfte aber dennoch einiger Zusatzerläuterungen unseres 1. Leutnants und langerprobten Organisators Thorsten Becherer.

Um Punkt 10.00h erhob er seine Stimme, um uns nach der obligatorischen Begrüßung mitzuteilen, dass es zu Fuß durch die Gemarkung zu diversen Haltepunkten gehe, an denen für Erholung und leibliches Wohl gesorgt werde. Außerdem sollten wir während des „Marsches“ die Augen offen halten, aus welchem Grund auch immer.

Prompt kam von einigen älteren und „fußkranken“ Kameraden die Frage nach motorisierten Tranportmöglichkeiten, obwohl in der Einladung ausdrücklich danach gefragt worden war, sich aber keiner beim Organisations-Komitee zu dieser Frage gemeldet hatte. Es waren deshalb keine Fahrzeuge da und somit war dieses Thema für einige „Spezialisten“ dumm gelaufen. Man sollte schon Einladungen aufmerksam lesen und bei Bedarf entsprechend Rückmeldung machen.

Dann ging es um kurz nach 10.00h gemessenen Schrittes los. Als wir uns vom Kornmarkt Richtung Kolpinghaus bewegten, schwante schon den meisten, wohin es zum ersten Haltepunkt gehen würde. Sollte es sich vielleicht um den wohl gepflegten Garten unseres Ehrenfeldwebels Reiner Stepputt an der Margaretenstraße handeln?

Und genauso war es. Durch die Gartentüre betraten wir eine liebevoll hergerichtete „Ausruhstätte“ mit einer winkenden Martina als Empfangsdame. Inzwischen hatte der Himmel aufgeklart und die Sonne zeigte sich schon mal vorsichtig. Wir nahmen auf den bereit stehenden Bierzeltgarnituren Platz und ließen es uns bei „deftigen Leckereien“ und kühl gestellten Getränken gut gehen. Eigentlich hätten wir hier schon unsere „Exkursion“ beenden können, so gut gefiel es uns in Stepputt’s Garten.

Aber nach gut anderthalb Stunden blies der 1.Leutnant unbarm-

**Erneuter Stopp bei Thorsten Becherer im Garten, Schweiß abtrocknen und nachtanken**

GRÜTER · HAMICH & PARTNER

Wünscht allen Schützen und Reitern ein schönes Schützenfest

Steuerberater
Grüter · Hamich & Partner
Ferdi Breuer
Geschäftsf. Gesellschafter
Lübecker Str. 27
46485 Wesel
www.g-h-p.de

herzig zum Aufbruch und wir zogen nach ordnungsgemäßer Verabschiedung von der Hausherrin Martina weiter, grobe Richtung Obrighoven.

Während des Weitermarsches kam immer mal wieder ganz nebenbei der Hinweis, nicht träumend durch die Gegend zu „stolpern“, sondern aufmerksam die Augen offen zu halten. Also gut, wurde gemacht! Nach etwa einer knappen Stunde Wanderns näherten wir uns der Franziskusstraße und jetzt war uns auch unser zweiter Anlaufpunkt klar: Es ging zu Becherers aufs „Gehöft“. Spätestens jetzt war auch dem letzten Kameraden klar, was das Motto des heutigen Vatertagsausflugs zu bedeuten hatte: Die „Wandertruppe“ bewegte sich von einem „Großgrundbesitzer“ unserer Einheit zum nächsten. Eine wirklich gelungene Idee für einen Ausflug zu Fuß.

Dort angekommen, begrüßten uns die Hausherrin Claudia, sowie Heike L., die zur Verstärkung angereist war, um auf der Gartenterrasse für unser leibliches Wohl zu sorgen. Es war ja auch schließlich Vatertag. Wir ließen es uns auch hier wieder richtig gut gehen bei inzwischen strahlendem Sonnenschein. Auch am zweiten Haltepunkt verging die Zeit bei angeregter Unterhaltung und viel Gelächter wie im Fluge und nach wiederum knapp zwei Stunden bedankten wir uns artig für „Kost und Logis“ und zogen weiter Richtung Obrighoven.

Eins war jetzt den meisten „Wandervögeln“ klar: Das letzte Anlaufziel konnte eigentlich nur das Anwesen der Kempers sein und genauso war es denn auch.

Dort angekommen hatte Ute samt Helfern den Garten aufs Beste präpariert und neben äußerst bequemen Sitzmöbeln den Grill für die traditionelle warme Mahlzeit gerichtet. Die Getränkeversorgung erfolgte vom Fass in Form von hervorragend gekühltem Bier, für die sich vornehmlich unser Kamerad „Tolle“ verantwortlich zeigte.

Es war rundherum gemütlich, und Koteletts, Bauchfleisch und Würstchen schmeckten köstlich.

Unsere beschauliche Ruhe wurde dann aber jäh von Hauptorganisator Thorsten B. unterbrochen, als selbiger mit Fragebögen wedelte, um unseren „Fattertachskönich“ zu ermitteln. Seine kurze Erklärung zu den Zetteln machte uns sofort klar, warum wir während unserer Tageswandertour die Augen offen halten sollten. Die Beantwortung der Fragen hatte nämlich mit dem zurückgelegten Wanderweg zu tun. Spätestens jetzt stellte sich heraus, wer die Aufforderungen zur Aufmerksamkeit während des Laufens ein wenig ernst genommen hatte. Sieger dieses schriftlichen Wettbewerbs wurde knapp, aber verdient Marcus Becherer, der die meisten Antwortpunkte erzielt hatte. (Ob da vielleicht ein wenig Bruderliebe im Spiel war?) Er erhielt aber dennoch den wohlverdienten Beifall aller Kameraden.

Eine kleine Episode am Rande sollte aber auch nicht unerwähnt bleiben.

**Der ewige Kartenclub**

Unser aller geschätzter und verdienter Kamerad Conny Reinhardt sen. hatte natürlich, wie immer bei derartigen Kompanieanlässen, seinen Auftritt. Er lässt eben keine Gelegenheit aus, um irgendwie auf sich aufmerksam zu machen.

Dieses Mal hatte er es auf einen am Boden abgestellten Biergläserkasten abgesehen. Auf dem Weg, vermutlich zur Toilette, landete einer seiner ungeschickten Füße zielsicher in diesem Kasten und die meisten Gläser „verabschiedeten“ sich mit lautem Geklirre. Diese Aktion verursachte natürlich bei den Kameraden unverhohlene Heiterkeit. Es trifft eben immer irgendeinen, aber meistens den Richtigen. Er wurde aber wegen dieses Missgeschicks entsprechend „verständnisvoll“ getröstet.

Gegen 20.00h löste sich dann allmählich die Vatertagsrunde auf und man verabschiedete sich nach einem rundherum gelungenen Tag gegenseitig in das verlängerte Wochenende, denn neben den Rentnern hatte auch der noch arbeitende Kameradenteil am Folgetag frei (Brückentag). Ein jeder konnte sich also ausgiebig von diesem „anstrengenden“ Wandertag erholen.

Mir bleibt nur noch abschließend im Namen aller Kameraden Dank zu sagen an das Organisationsteam, die hervorragenden Gastgeber und die Helferkameraden, die uns mal wieder einen tollen Tag bereitet haben. Die meisten freuen sich sicherlich schon auf das kommende Jahr, wenn es dann wieder heißt:

## „Die Erste on Tour“

Klaus Hojan

# 42. Freundschaftswettkampf mit dem Rifle Club Felixstowe

**Siegerehrung I in Felixstowe**

Am 16. Mai startete die Schießsportabteilung zum 42. Freundschaftswettkampf nach Felixstowe.

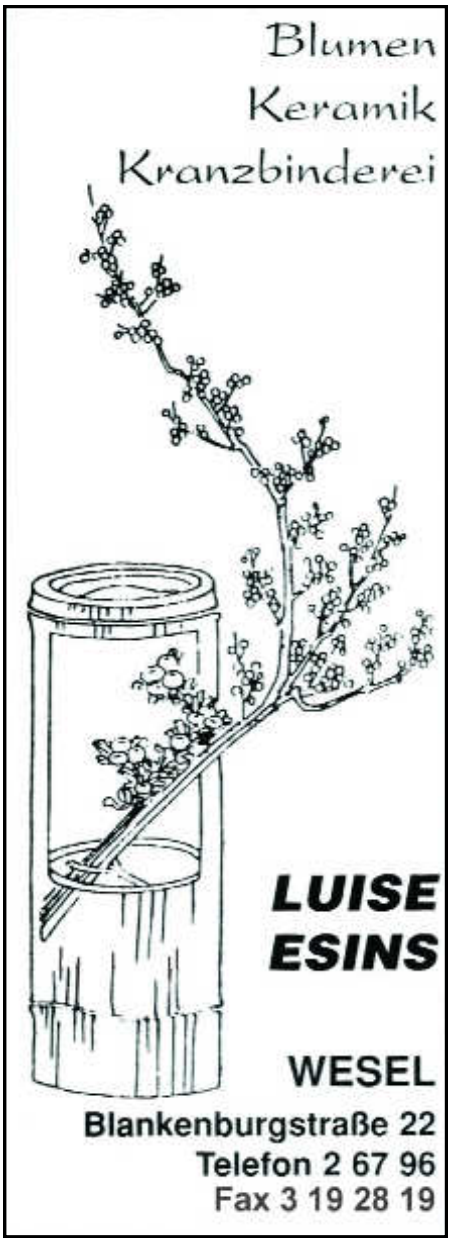
Mit lieben Worten und „Schnecken“ als Wegzehrung wurden wir durch den neuen Vize Jürgen van der Kuil am Schießstand verabschiedet.

Dann machte sich die 14-köpfige Gruppe in einem 5 Sterne Bus auf den Weg nach Hoek van Holland zur Fähre. Die rückreisenden Chelsea-Fans erleichterten die Pass- und Waffenkontrolle sehr.

Nach sanfter Überfahrt wurden wir in Felixstowe in einem Pub herzlich empfangen. Die Freunde des Rifle Club bereiteten uns rund um die Wettkämpfe schöne Tage, inklusivem guten englischen Wetter.

Am Samstag stand ein Ausflug nach Harwich auf dem Programm.

**Siegerehrung II in Felixstowe**

**Die Teilnehmer des Freundschaftswettkampfs vor der Abfahrt am Pfingstmontag**

Dort wurde Kultur, leckeres Essen und Shopping geboten, für jeden etwas ;-)

Die Wettkämpfe verliefen ziemlich ausgeglichen, nach einem Stand von 4:5 verlor Wesel nur knapp, und wir durften den Bürgermeister-Pokal mit heim nehmen.

Pfingstmontag hieß es Abschied nehmen, und alle versammelten sich für ein Foto, vielleicht zum letzten Mal, am jetzigen Schießstand des Rifle Club Felixstowe.

Birgit Schmidt

# Vereidigung auch bei den Amazonen

Schon immer ist es in der dritten Kompanie üblich, dass neue Amazonen vor ihrer Aufnahme eine „Eignungsprüfung“ bestehen müssen.

**Ulla Coenen, Gaby Sicking und Barbara Laucken**

Im letzten Schützenfest gab es eine Besonderheit:
Wir konnten eine Amazone aus dem seit Jahren mit uns befreundeten Schützenverein aus Heide-Wesel aufnehmen.
Nachdem ihr Mann Egon schon im Vorjahr bei den Männern vereidigt worden war, legte auch Birgitt ihre anfängliche Skepsis ab und wollte sich in den Kreis der aktiven Amazonen der 3. Kompanie einreihen.
So wurde dafür der Frühstücksmorgen der Frauen ausgeguckt. In entspannter Atmosphäre musste Birgitt ein lustiges Silbenrätsel mit Begriffen aus dem Schützenleben lösen.
Damit auch die anderen Frauen etwas zu tun hatten, bekam jede eine groß ausgedruckte Silbe des Rätsels.
Wurde diese genannt, musste das komplette Wort sich zur Kontrolle zusammenfinden. Mit kleinen Hilfen gelang es, und so hatten wir eine neue Amazone.
Hier das Silbenrätsel, die Begriffe sind im übertragenen Sinne zusammengesetzt.
Wer Spaß hat, kann sich daran versuchen, die Lösung findet ihr auf Seite 26.

Ingrid Wüstefeld

Beispiel:
Obst eines königlichen Regierungsbezirks
- Reichsapfel –

a – a – an – bend – buch – de – dens – der – er – feu – fen – fi - for – früh – ge – gen – kleid – lar – lie – ma – marsch – mei – mel - mer – mor – mu - mu – nacht – nen – of – or – sat – schwär – sik – span - ster – stücks – tel – ter – tref – trunk –un – werk – zahl – zier - zo

1) Kleidungsstück einer Tageszeit
2) Vertonte Wanderung
3) schriftliches Gesuch zum Mitmachen
4) Erster einer Nummer
5) Mahlzeit einer Tageszeit
6) Zusammenkunft von Schützenfrauen
7) Gebundene Gesangsstücke
8) Firma für einen Verbrennungsvorgang
9) zahnrichtendes Ehrenzeichen
10) Dienstgrad, der nicht oben ist
11) Von einer Tageszeit Begeisterter
12) Flüssige Sitzvorrichtung beim Reiten

Lösungen auf Seite 26

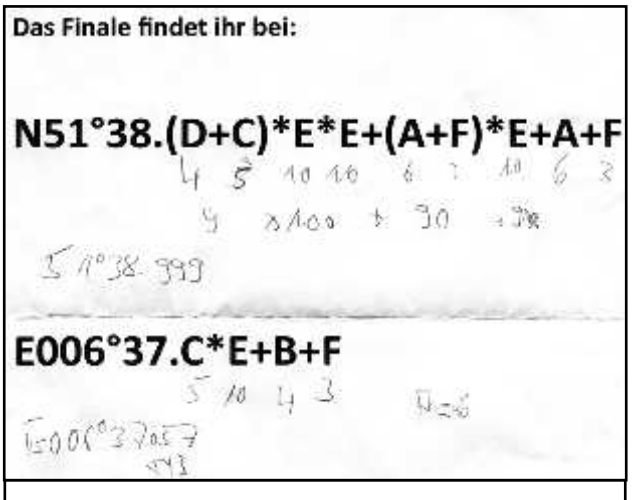
PANNENBECKER & ULLNER
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
**Der Tradition verbunden wünschen wir ein harmonisches Schützenfest 2013**
Heinrich Pannenbecker
Rechtsanwalt und Notar
Karsten Tieben
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht und für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Jan H. Pannenbecker
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Baustraße 8 · 46483 Wesel · Tel.: 0281/338850 · www.rae-pannenbecker.de

# GEO was??????

Zum Vatertagsausflug hatten sich die jungen Kameraden der DRITTEN bereiterklärt die Organisation zu übernehmen. Nachdem es zuvor ein paar nölige Bemerkungen zum relativen späten Beginn um 13:00 Uhr gegeben hatte, bewies der Tag die Richtigkeit dieses Zeitpunktes, denn erst pünktlich zur Mittagszeit setzte sich die Sonne gegen Regen und dunkle Wolken durch. Wie glücklich ist die Dritte dran, so weitsichtige junge Kameraden in ihren Reihen zu haben!!
Doch dann die Überraschung. Neben altbekannten Dingen wie gut gefüllten Bollerwagen sahen sich einige Kameraden mit kleinen gelben Geräten ausgestattet und Markus Zimmermann erzählte was von Geocaching.

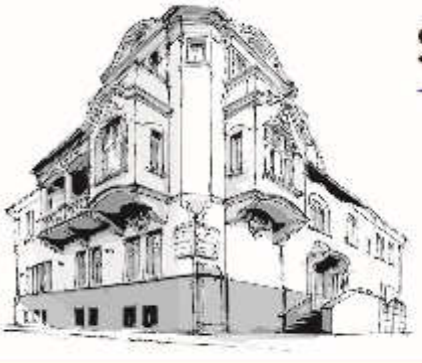
**Treffen an der Rheinpromenade**

Geo was???? sah man auf mancher Stirn stehen. Was hat Catchen mit Erdkunde zu tun? Und das am Vatertag??? Relativ schnell für das doch hohe Durchschnittsalter der anwesenden Väter und Großvätern war aber klar, dass uns diese kleinen Dinger durch Eingabe von Koordinaten zu Punkten bringen sollten, an denen Aufgaben zu lösen waren. Und schon ging es in 2 Teilgruppen los. Unerwarteter Führungsanspruch der einen Teilgruppe war bei Walter Heuken zu erkennen, der mit einem Navi ausgestattet seine Gruppe quer durch die Stadt trieb. Nach Lösen der Aufgaben sollte dann aus diesen Lösungen die Koordinaten für den Endpunkt errechnet werden. Diese Formel führte dann zu hochmathematischen Diskussionen zum Verhältnis von Klammer- zu Punkt - zu Strichrechnung und über die Definition der so gewonnenen Ergebnisse. Daniel Borgmann wusste Vertrauen zu schaffen, als er erklärte: „Die Formel muss stimmen, die hat Tobias aufgestellt, der war im Mathe-Leistungskurs.“ Pause




**Zum Nachrechnen**

„Ich glaub, der hatte ´ne Fünf!“ (Anm. d. Red.: Das stimmt nicht!!)
Die andere Teilgruppe verfuhr ähnlich. Auch wurden Handy´s, Smartphone´s, iPad´s zum Auffinden der Zielpunkte benutzt. Da jeder etwas in der Hand haben wollte, ist es gut, dass zu Vatertagstouren Bollerwagen mitgenommen werden. Der Zufall wollte es, das man von weitem sehen konnte, das die andere Gruppe noch nicht so weit war, so dass Alois auf die hervorragende Idee kam, ein



Schmülling & Kollegen

Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notar

Herzogenring 22 · 46483 Wesel
Tel. (0281) 22002 · Fax (0281) 22005
kanzlei@rae-schmuelling.de
www.rae-schmuelling.de

Franz Schmülling
Rechtsanwalt und Notar

Ulrich Schmeing
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Teilgruppe am Berliner Tor**

Teammeeting in der Gerichtsklause einzuberufen.
Zum Auffinden dieser braucht man auch keine Koordinaten, diese ist sowieso um die Ecke. Nach Stärkung in flüssiger Form war das Auffinden des Finalpunktes ein Klacks.
Schlussendlich haben alle den Finalpunkt gefunden und es ging ins Jugendheim an der Brüderstraße, wo der Tag mit Essen und Getränken einen fröhlichen Ausklang fand.
Junge Jungs: Gerne noch mal!

Clemens van Oy / Uwe Bressiere

**Teambesprechung am Berliner Tor**

**Abschluss der Jugendlichen im Jugendheim an der Brüderstraße**

**... Ja, wo sind wir denn???**

BESTATTUNGEN KEUNECKE
Bestatter - Meisterbetrieb

In unserem Trauerhaus
an der Caspar-Baur-Strasse bieten wir
neben Räumlichkeiten für
**Abschiednahmen, Trauerfeiern und Kaffeetrinken**
auch eine Bibliothek mit einer
umfangreichen Sammlung an Fachliteratur
die allen Interessierten offen steht.

Caspar-Baur-Strasse 36 - Tel. 63434 und 22626

BESTATTER

# Herrenausflug der Vierten

32 Kameraden der Vierten Kompanie des Bürgerschützenvereines zu Wesel trafen sich am 15.06.2013 um 10.00Uhr am Hauptbahnhof unserer Heimatstadt. Die Herren wollten unter sich sein, entsprechen war keine Dame weit und breit zu sehen, sonst wäre es ja auch kein Herrenausflug gewesen. Die Zahlmeisterei hatte zufällig einen Bus bei Tekath bestellt, dieser stand auch ebenso zufällig am vereinbarten Treffpunkt und sollte uns nach Essen bringen. Unter zu Hilfenahme moderner Verkehrsführungstechnologien, sollten wir unser Ziel auch pünktlich erreichen. Dort angekommen konnte jeder noch mal seinen Grundbedürfnissen nachkommen, um anschließend in eine historische Straßenbahn mit modernen Türöffnungsdrückern einzusteigen. Während der Fahrt wurden wir durch eine Reiseleitung mit Informationen über die Stadt Essen, seine Industrie oder beispielsweise die Fußballlegende Helmut Rahn aufgeklärt. Zwischenzeitlich konnten sich die Kameraden an flüssigen und festen Snacks stärken.

Aufgrund von Baustellen konnte die Bahn nicht ihren gewohnten Weg abfahren, so dass wir aussteigen und ein paar Meter zu Fuß gehen mussten. Die nahe gelegene Dampfbierbrauerei in Borbeck konnte nun geentert werden. Nachdem man uns mit einem kühlen Nass empfangen hatte, brachte uns ein alter Bierbrauer mit entsprechendem Bauch die Geschichte der Bierbraukunst auf kurzweilige Art und Weise näher. Nachdem uns der Mund wässrig gemacht wurde, konnten wir selbstverständlich auch noch ein Getränk bestellen. Zudem wurde uns die versprochene Bratwurst aufgetischt. Wir rechneten mit einer normalen Bratwurst im Brötchen, bekamen aber jeweils für acht Personen einen Meter Ringelbratwurst in der Pfanne. Die Augen der Kameraden wurden größer und unsere Mägen immer voller. Das war jedenfalls eine schmackhafte Zwischenmahlzeit. Uns ging es richtig gut, waren dann aber leider gezwungen durch einen starken Regenschauer laufen zu müssen, um die historische Straßenbahn wieder zu erreichen. Verschiedene Kameraden sahen jetzt aus, wie

**Das Motto der 4. Kompanie**

**Warten auf die Straßenbahn**

**Marco und sein Team wünschen nicht nur allen ein schönes Schützenfest,**

**sondern bieten auch Räumlichkeiten für private Feiern von 20 bis 120 Personen.**

BÜRGER-SCHÜTZEN

Feste feiern oder feste feiern !!

**Weitere Info`s:**
**Marco Hoffmann**
**0281-50073**
**oder**
**0176-24997087**
Marco.hoffmann87@web.de
www.bsh-wesel.de

**Tim Egerlandt sorgt für die Versorgung mit Grundnahrungsmitteln !**

begossenen Pudel. Aber wir sind nicht aus Zucker, würde meine Mutter jetzt sagen.
Auf der weiteren Fahrt rappelten wir am alten Kruppgelände vorbei und erhielten weiterhin von unserem Tourguide Erklärungen zur kruppschen Familiengeschichte. Nachdem auch in der Straßenbahn der letzte Proviant verzehrt war, hieß es, Essen wieder den Rücken zukehren und gen Heimat mit dem zufällig bereit stehenden Bus von Tekath zu fahren. Alle Häupter und Kleidungsstücke waren derweil auch wieder getrocknet. Der Busfahrer ließ uns am Fusternberg aussteigen, so dass wir an unserem Endhaltepunkt „Zur Linde“ den Ausflug beenden konnten. Bei mittlerweile sonnigen Aussichten konnten wir noch einige Kaltgetränke und etliches Grillgut zu uns nehmen. Ein geselliger und unterhaltsamer Tag fand erst spät am Abend für die Letzten sein Ende.

Jörg Egerlandt

## Franz-Etzel-Schießen 2013

Bei teilweise eisigen Temperaturen trafen sich die Weseler Schützenvereine an zwei Wochenenden im März, um die besten Schützen und Mannschaften zu ermitteln. Die Schützenklasse konnte in diesem Jahr leider nicht überzeugen und erreichte mit 341 Ringen den sechsten Platz. Die Altersklasse erreichte mit einer sehr beständigen Mannschaftsleistung von 225 Ringen einen sehr guten zweiten Platz. Fünf von zehn Schützen schafften hier 45 Ringe. Für die Jungschützen kam nach 10 Jahren Gesamtsieg ja schon fast nichts anderes als ein Sieg in Frage. Also holten Sie auch im elften Jahr mit 213 Ringen den Sieg in unseren Verein. Wenn das so weitergeht, werden die anderen Jungschützenzüge wohl bald nicht mehr antreten. Die Senioren erreichten mit 125 Ringen leider nur den sechsten Platz. Die komplette Ergebnisliste ist auf der Internetseite des Vereins einsehbar. Trotz guter 46er Ergebnisse konnten wir in diesem Jahr leider keine Einzelplakette erringen. Das ist aber darauf zurückzuführen, dass unsere guten Schützen alle schon eine Plakette in ihrer Klasse errungen haben. Im nächsten Jahr werden auf Grund des demographischen Wandels wohl ein paar Neuerungen in der Satzung des Franz-Etzel-Schießens auf uns zukommen. Ich hoffe dadurch können wir noch mehr Schützen für das Schießen begeistern.
Bei allen Teilnehmern möchte ich mich, auch im Namen meines Mitstreiters Thorsten Grüttgen, sehr herzlich für die Teilnahme bedanken.

Carsten Sicking

WALDHOTEL
TANNENHÄUSCHEN
WESEL

Gaumenfreuden pur

Knackige Vorspeisen,
duftende Suppen,
leckere Gerichte aus Land und Meer,
sowie herrliche Desserts...

Jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Italienisches Büffet p.P. 29,50 €

Jeden Samstag ab 19:00 Uhr
Großes Schlemmerbüffet p.P. 29,50 €

Jeden Sonntag ab 12:00 Uhr
Sonntags Lunchbüffet p.P. 26,50 €

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

WELLNESS HOTELS DEUTSCHLAND

Waldhotel Tannenhäuschen Willi Hetzel
Am Tannenhäuschen 7 46487 Wesel
Telefon: 0281-9669-0 Telefax: 0281-9669-99
info@tannenhaeuschen.de www.tannenhaeuschen.de

# Die Amazonen der 2. Kompanie besuchen die Hengstparade in Warendorf

Bereits ein halbes Jahr im Voraus hat unsere liebe Amazone Irma Pottgießer die zündende Idee. Unser diesjähriger Kränzchenausflug geht am 23.09.2012 zur Hengstparade nach Warendorf und 22 Amazonen sind dabei. Da dies der Höhepunkt im jährlichen Veranstaltungskalender aller Pferdeliebhaber ist, haben wir uns entsprechend langfristig anmelden müssen.

**Die Amazonen der 2.Kompanie vor der Abfahrt nach Warendorf**
Foto Winfried Evertz

Und wir kommen voll auf unsere Kosten. Selbst weniger am Pferdesport Interessierte sind begeistert.
Unsere liebe Amazone Marianne Jacobs hat über ihre Enkelin Carolin van der Linde eine Sonderführung durch die Stallungen ermöglicht
Der Gestütwärter Gerd Müller führt uns kompetent durch das Gestüt und erklärt uns anschaulich alles rund um‘s Pferd.
Anschließend können wir an den unterschiedlichsten Ständen unseren Hunger und Durst stillen. Witterungsbedingt greifen die meisten Amazonen zum Glühwein.
Dann beginnt die Hengstparade. Sie ist zweifellos der absolute Höhepunkt. In der mehr als dreistündigen Vorführung präsentieren sich über 100 Hengste in teils spektakulären Schaubildern. Ob unterm Sattel, an der Hand oder vor der Kutsche, die Schaubilder sind abwechslungsreich und zeigen die ganze Vielfalt des Pferdesports. Ob ungarische Post, Jakobowski-Quadrille mit 16 Hengsten oder Kaltblut-Neunerzug, alle Schaubilder werden professionell dokumentiert. Die musikalische Untermalung sorgt zudem für eine tolle Atmosphäre.
Die Fahrt mit dem Bus nach Hause ist für alle sehr kurzweilig, weil wir viel Freude an Witzen und „Dönekes“ haben.

Marliese Decker, Anne Gerlach

# Thronschleifen –Eine Ergänzung

2011 hatte Anne Gerlach einen Bericht über die Thronschleifen verfasst. Unser Ehrenmitglied Bat. Oberleutnant Fritz Gertönis wurde daraufhin nochmals befragt. An einem Dienstag im Schießstand sprach er mich an und teilte uns seine Version der Herkunft der Thronschleifen mit. Eine nachvollziehbare Geschichte, die leider noch nicht belegt werden kann.
Traute Termier war 1952 Schützenkönigin. Sie ließ sich von dem Bekannten Schneider, heute würde man sagen Designer, Heinz Oestergaard in Berlin ein schweres Brokatkleid fertigen. Der Verschnitt des Stoffes schien dem Schneider doch zu schade zu sein, um diesen einfach zu entsorgen. So soll dieser aus eigenem Antrieb maximal 20 Thronschleifen gefertigt haben. Diese wurden dann zum Schützenfest 1952 an ausgesuchte Herren verteilt.
An die Thronherren wurden diese Thronschleifen nicht verteilt. Ebenso der König Bruno Assmann. Das belegen eindeutige Fotos aus dem Archiv des Schützenvereines.
Auf dem Thron waren:
Ehrendame Marga Schnickers
1. Komp.: Walter Riemann und Helga Lusebrink
2. Komp.: Hermann und Cilly Coenen,
3. Komp.: Johann Hochstrat und Annemarie Müller
4. Komp.: Franz und Maria Hass
Reiterzug: Helmut und Irmgard Schlette
Mundschenk und Zeremonienmeister waren Walter Paus und Richard Schmidt.

Wer zu der Geschichte unserer Thronschleifen weitere Hinweise hat, wende sich bitte an den Vorstand.

Ingo Egerlandt

Babiacki

**Modehaus Babiacki**
Ihr Fachgeschäft Nr. 1 in Wesel
für Schützenfeste und alle Festlichkeiten.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
**www.babiacki.de**
Fußgängerzone/ Brückstraße 32-34
46483 Wesel
Telefon: 02 81 / 2 42 75
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung

# Danke Hans-Günther Egerlandt!

An dieser Stelle möchten wir uns bei Hans-Günther Egerlandt bedanken. 20 Jahre hat er unseren Verein als Präsident geführt und bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung nicht wieder kandidiert, um die Vereinsführung in jüngere Hände zu legen.

Nach dem überraschenden Tod von Alfred Pannenbecker am 1.Mai 1992 galt es einen neuen Präsidenten zu finden. Der kommissarisch das Präsidentenamt ausübende Vizepräsident Hans-Georg Gerlach hat zahlreiche Gespräche geführt. Keiner der angesprochenen Kameraden traute es sich zu, in die Fußstapfen von Alfred Pannenbecker zu treten. Und auch Hans-Günther Egerlandt hat sich schwer getan, sich zur Kandidatur durchzuringen. Auf der Jahreshauptversammlung im Mai 1993 wurde er schließlich zum Präsidenten gewählt.

Seit 43 Jahren ist Hans-Günther Egerlandt Mitglied im Bürgerschützenverein. Vor dem Amt des Präsidenten hat er im Reiterzug verschiedene Aufgaben übernommen bis er schließlich Oberzahlmeister war.

**Ehrenpräsident Hans-Günther Egerlandt**

Bemerkenswert ist dabei, dass er gleichzeitig 1. Vorsitzender des Weseler Turnvereins war.

Die gleichzeitige Führung zweier großer Vereine erfordert sicherlich ein erhebliches Maß an Zeiteinsatz und Entbehrung. Sein großes Fachwissen und die Bereitschaft, sich stets auch um für Ihn neue Aufgaben zu kümmern hat ihm auch über die Grenzen unseres Vereins hinweg eine hohe Anerkennung eingebracht.

Hans-Günther Egerlandt hat die Vereinsführung stets geradlinig und mit Augenmaß ausgeübt. Die Gleichbehandlung aller Mitglieder war ihm dabei stets oberstes Gebot. Auch wenn er manchmal nein sagen musste, geschah dieses im Interesse und zum Wohle des Vereins, den er über seine eigenen Anliegen stellte.

Für seine Verdienste erhielt er 2012 eine Verdienstmedaille.

Bereits 2012 wurde dem Verein von einem Spender, der nicht genannt werden möchte, ein Präsidentenorden geschenkt. Da dieser allerdings aufgrund seiner Größe nicht praktikabel war, wurde dieser abgeändert. Erhalten blieb das Kernstück, unser stilisierter Wappenadler. Dieser wurde aus dem bisherigen Orden ausgesägt und auf eine Silberne Plakette aufgebracht. Außen herum ist der Schriftzug BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN ZU WESEL e.V. 1845 sowie das Wort PRÄSIDENT eingraviert. Die überarbeitete Version ist ein echtes Schmuckstück und wurde von dem Weseler Juwelier Udo Görtz angefertigt.

Wäscherei Schweers
Waschen - Bügeln - Mangeln
in bester Qualität
seit über 55 Jahren
wir holen ab und stellen zu
Esplanade 45-49 · 46483 Wesel
Tel. 0281 - 21652

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde er dann zum Ehrenpräsidenten ernannt. Seine Zusage, stets auch weiterhin beratend zur Seite zu stehen wenn dieses gewünscht ist, ist für Ihn selbstverständlich.
Weitsichtig hat er durch verschiedene Maßnahmen mit dazu beigetragen, den Bürgerschützenverein für die nahe und mittlere Zukunft zu rüsten. Wir wünschen ihm noch viele schöne Stunden im Kreise der Schützen- und Reiterkameraden. Stunden, die er hoffentlich unbeschwerter als in den letzten 20 Jahren genießen wird.

Ferdi Breuer

# Vogelstifter 2012

**Willi Hüsken**

Beisitzer Willi Hüsken 2. Komp. Vor seinem Ausscheiden aus dem Vorstand, wollte der Beisitzer seinen Kameraden noch etwas Gutes zukommen lassen und stiftete den Schützenvogel.
Dafür im Namen aller Kameraden herzlichen Dank .

Heinz Sicking

# Ehrenmitglied Fritz Gertönis

**Fritz Gertönis**

Der Bataillonsoberleutnant Fritz Gertönis wurde im Rahmen des Zapfenstreichs auf dem Großen Markt durch den Präsidenten Hans-Günther Egerlandt zum Ehrenmitglied ernannt. Damit wurden die Verdienste von Fritz Gertönis um den Bürger-Schützen-Verein gewürdigt. Bereits bei der Neugründung des Jungschützenzuges Dr. August Gessel nach dem Krieg im Jahr 1962 zeigte der junge Fritz Gertönis sein Kameradschaftsverständnis, als er von der 2.Kompanie gemeinsam mit Georg Kocks (1.Kompanie) und Heinz Schnickers (Reiterzug) dem Jungschützenzugführer Rolf Watermann zur Seite gestellt wurde. Selbstverständlich war es für Ihn, in dieser Zeit die Kompanieuniform gegen die der Jungschützen einzutauschen. Nach einigen Jahren, wieder zurück in der 2. Kompanie wurde Fritz Gertönis zum Schießoffizier ernannt. Nach weiteren Tätigkeiten für den Verein kümmerte er sich jahrelang gewissenhaft auch um die Führung des Gästebuchs. Auch durch zahlreiche großzügige Gesten hat er sich hervorgetan. Der Schriftzug am Bürger-Schützen-Haus wurde ebenso durch Ihn finanziert, wie auch jahrelang die Throndekoration. Auch eine wertvolle Schatulle hat Fritz uns zukommen lassen. Kurz vor dem diesjährigen Schützenfest feiert Fritz seinen 88. Geburtstag. Nach wie vor lässt er es sich nicht nehmen, möglichst viele Veranstaltungen des Vereins sowie seiner 2. Kompanie zu besuchen. In diesem Jahr wird er für seine 65-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Sein fundamentales Wissen um den Bürger-Schützen-Verein ist bewundernswert.

Ferdi Breuer

Tennis-Zentrum Hamminkeln
Güterstr. 33
46499 Hamminkeln
Ihr Ansprechpartner:
Gudrun Praest
Mobil: 0179-2225894
Tel. 02852-94008
Fax: 02852-94009

# Beim Teutates, wir hatten viel Spaß!

Eine kurze Rast im APX

Wir befinden uns im Jahre 2013 nach Christus. Ganz Xanten ist von den Römern besetzt … und wir, die Kinder des Schützenvereins, begeben uns vor Ort ins APX, um alles selbst zu besichtigen und zu erforschen. Der römische Alltag wurde für uns an diesem Tag lebendig und bunt; wir haben Münzen aus Wachs gegossen, römische Helme getestet, ein Original-Plattbodenschiff bestaunt, Löffelmacher, Schuster und Knochenschnitzer bei der Arbeit beobachtet und ein römisches Dorf sowie das neue Museum besichtigt. Überhaupt waren wir sehr fleißig, weil wir ja auch noch sehr ausführlich den Spielplatz getestet und für gut befunden, sowie die Hüpfburg bearbeitet haben. Natürlich haben wir ihn tatsächlich getroffen, er war auch dort: Asterix! Der echte natürlich. Wir hatten jede Menge Spaß und gute Laune; der Ausflug war eine gelungene Sache.

Münzen prägen wie bei den "Alten Römern"

Susanne Reinhard

Ein Römer in voller Montur

**Impressum**
Herausgeber und -mit Ausnahme unterzeichneter Artikel- für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdi Breuer

**Internet:** www.bsv-wesel.de
**E-Mail:** info@bsv-wesel.de

**Gesamtleitung:** Thomas Gilhaus
tgilhaus@t-online.de

**Mitarbeiter:** Ferdi Breuer, Anne Gerlach, Ingo Egerlandt, Robert Weck

**Anzeigen:** Marc Rottbeck,

☎ 0281 - 972810

**Druck:** Flyeralarm

**Fotos:** Eginhard Brandt, Johann Ridder, Vereinsarchiv, Kompanien,

**Satz:** Thomas Gilhaus

☎ 0281 - 25577

**Auflage:** 1.000 Exemplare
**Schutzgebühr:** 2,- €

BIESEMANN

BEERDIGUNGS-INSTITUT
SEIT 1912

BAU- UND MÖBEL-TISCHLEREI
SEIT 1799

Die Kompetenz und die Liebe zu unserer Arbeit, auch die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sind die Grundlage dafür, die Wünsche unserer Kunden zu erfüllen.

Wir sind immer für Sie da, Tag und Nacht.

Biesemann, Wesel, Rheinbabenstr. 6B, 0281 339330

# Segen von Kloster-Kraul

Den **"Segen von Kloster-Kraul"** erhielten ca. 30 Kameradinnen der 4. Kompanie (einschließlich der Frau des Hauptmanns der 2. Kompanie Frau Anke Bosmann und unsere treuen Begleiterinnen des Jungschützenzuges Lisa Bosmann und Laura Letzner.)

**Die Damen der 4.Kompanie im Weingut „Kloster-Kaul“**

Am Sonntag, dem 09.06.2013, fuhren wir mit dem Bus ins nahegelegene malerische Örtchen Wertherbruch. Sonnenschein, ein leichter Wind und Temperaturen von 25 Grad waren einfach perfekt für einen Spaziergang zum Weingut Kloster-Kraul.
In Wertherbruch angekommen ging es erst einmal zu Fuß los. Lydia Bückmann und Birgitta Kempkes sicherten die Straße in Warnwesten und mit Schützenfähnchen.

Am Wegesrand standen sie schon, drei unserer Kameraden der 4. Kompanie: Ulrich Bückmann, Robert Weck und auch unser Hauptmann.
Die drei vom .Jausenstand" ließen es sich nicht nehmen uns mit selbstgemachtem Likör -mmmh- (zubereitet von Helga Weck, Conny Mäteling und Linda Holz) zu verwöhnen. Frisch gestärkt ging es weiter, selbstverständlich wieder unter sicherer Führung.

Im Weingut wurden wir sehr freundlich von der Familie Kloster-Kraul empfangen. Kaffee und Kuchen standen für uns schon parat. Der Kuchen -mmmh- war selbstgebacken, der Kaffee schmeckte und uns ging es so richtig gut. Man ist das Leben schön. Während der anschließenden Besichtigung/Führung des Wein-Freilicht-Museums, fühlten wir uns versetzt in die Toskana. Lavendel, Rosen und Weinreben verstärkten das mediterrane Flair.

**Es ist angerichtet**

Nach einem Zwischenstopp im Weingarten mit einem Schnäpschen ging es weiter zur Weinverkostung. In der Weinstube angekommen lernten wir noch viel Wissenswertes über Trauben, Wein und Reben kennen. Dazu gab es selbstgemachten Flammkuchen -mmmh-.

**" Das Leben ist zu kurz, um schlechten Wein zu trinken! (Goethe)"**

Gutgelaunt, wir behaupten sogar, wir haben ein Stück Urlaub in den Alltag gebracht, fuhren wir nach Hause. Eines ist uns an diesem wunderschönen Tag klar geworden. Der nächste Ausflug kommt bestimmt.

Birgitta Kempkes
Lydia Bückmann

# Vereins Chronik

des Bürger-Schützen- Vereins zu Wesel e.V.

zusammengestellt von Ingo Egerlandt

Mit dem Wechsel einiger Vorstandsposten, sind auch einige Änderungen in der Schützenzeitung vorgenommen worden. Seit Einführung unserer Schützenzeitung in der heutigen Form, vor nunmehr 35 Jahren, ist im Laufe der Zeit jedes Schützenjahr in der Schützenzeitung abgehandelt worden. Mit Ausnahme derjenigen Schützenfeste, die noch nicht 25jährig jubiliert haben. Wir haben uns daher entschlossen, nur noch das jeweils 25. Schützenjahrjubiläum hier zu veröffentlichen. Auch im Hinblick darauf, dass alle vorherigen Ausgaben unserer Schützenzeitung auf unserer Homepage veröffentlicht sind. Basis für die Berichte sind die Protokolle aller Vorstands-, Beirats- und sonstiger Sitzungen, sowie des Protokolls der Jahreshauptversammlung, der damals erschienenen Schützenzeitung sowie des Jahresberichtes.

## Vor 25 Jahren

### 1988

Der Schützenverein hatte zum Beginn des Jahres 883 Mitglieder. Hauptthema der ersten Versammlungen 1988 war die Kassenlage. Zu diesem Zweck sollte eine Beitragserhebung zur Jahreshauptversammlung vorgeschlagen werden. Ebenso sollte das Feuerwerk zur Nachfeier entfallen. Weiterhin wurden zahlreiche Vorschläge zur Mitgliederwerbung gemacht. U. a. das Kassenhäuschen komplett zu entfernen und stattdessen in das Foyer der Niederrheinhalle zu verlegen. Dazu zählte auch die Wiedereinführung des Kinderschützenfestes, welches zum Schützenfest 1988 erstmals wieder durchgeführt werden sollte. Federführend war hier der Hauptmann der 1. Kompanie Josef gen. Bubi Schmitz. Auch wurde diskutiert, dass der Jungschützenzug und die Schießsportabteilung beitragspflichtig werden. Allerdings nur die Mitglieder, die ganz in „Lohn - und Brot“ stehen.

Kurios war, dass auf der Beiratssitzung zum Schützenfest entschieden wurde, dass das Feuerwerk entfallen sollte. In der Jahreshauptversammlung fand allerdings diese Entscheidung keine Mehrheit mehr.

Weiterhin war auf der Jahreshauptversammlung die Ersatzwahl vom in 1987 verstorbenen Rendanten Hans Bröckerhoff notwendig geworden. Beisitzer und Reiter Klaus Schmitz wurde mit großer Mehrheit von der Versammlung zum neuen Rendanten gewählt.

Auch die Beitragserhöhung von vorgeschlagenen 1,50 DM pro Monat wurde nicht so umgesetzt. Rittmeister Erich Wegert schlug vor, den Beitrag um 2,00 DM zu erhöhen, um nachhaltig die Kasse zu unterstützen. Dieser Vorschlag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

**Teilnehmer bei den Deutschen Meisterschaften 1988**

**Vlnr. Anja Gürtzgen, Gerhard Unterberg und Ulla Baßmann geb. Schwarz. Nicht im Bild Britta Möllenbeck. Ulla Baßmann hat an der Disziplin KK Dreistellungskampf teilgenommen und Britta Möllenbeck in den Disziplinen Luftpistole und Sportpistole.**

Die Beitragspflicht der in Lohn-

**Ordensübergabe an Protektor Dr. Theodor Gessel**

**Vlnr. Dr. Theodor Gessel, dessen Tochter Frau Lulu Rommen-Gessel, und Präsident Alfred Pannenbecker**

und Brot stehenden aktiven Kameraden des Jungschützenzuges und der Schießsportabteilung fand dagegen seine knappe Mehrheit. Nach der Abstimmung kam der Vorschlag von Rittmeister Erich Wegert, dass dann der Jungschützenzug mit auf den Vogel schießen könne. Da dieser Vorschlag einer Satzungsänderung bedurfte, wurde der Vorschlag nur zur Kenntnis genommen. Es sollte noch ein paar Jahre dauern, bis das die Jungschützen mit auf den Vogel schießen durften.

Auf Vorschlag vom Hauptmann der 1. Kompanie, Josef (Bubi) Schmitz wurde am 17.5.1988 in der Gaststätte „Am Heuberg“, ein Gremium zusammen gerufen, dass ein Kinderfest organisieren sollte. Die Geburtsstunde des Kinderausschusses, wie wir ihn bis heute kennen. Federführend war die 1. Kompanie mit Rolf Schwarz, Alwin Hinze, Helge Grüttgen und Josef Schmitz. Weitere Kameraden ergänzten den Ausschuss: Karl-Heinz Ortlinghaus, Paolo Melis, Hans Dieter Röstel, Ulrich Mölders, Dirk Junkermann, Markus Henke und Klaus Schmitz. Für das erste Kinderfest zum Schützenfest 1988 wurden 500 Euro aus der Vereinskasse beigesteuert. Weiteres durch Sach- und Geldspenden, die Karl-Heinz van Oy generierte.

Dr. Theodor Gessel, der in diesem Schützenjahr seinen 90. Geburtstag feierte, bekam einen besonderen Treueorden für 40 jährige Mitgliedschaft des Schützenvereines überreicht. Hans-Georg Gerlach hatte diesen in Auftrag gegeben um diesen von Präsident Alfred Pannenbecker, in Anwesenheit von dessen Tochter,
Frau Lulu Rommen-Gessel, überreicht zu bekommen.

**Königspaar vor dem Berliner Tor 1988**

**Vlnr. Lars Grüttgen, Markus Henke und unser Königspaar Ingrid Gartelmann und Josef Schmitz.**

Darüber hinaus nahm der BSV erfolgreich am Franz Etzel Schießen teil. Herausragend die Ergebnisse von Manfred Roleder, Günter Meiners und Axel van der Kuil, die jeweils in ihrer Altersklasse die Franz Etzel Plaketten erringen konnten.

Zum Schützenfest ist festzuhalten, dass der Hauptmann der 1. Kompanie, Josef gen. „Bubi“ Schmitz und die Ehefrau des Beisitzers und Kameraden aus der 2. Kompanie, Ingrid Gartelmann, das Königspaar stellte. Den Bataillionspreis errang Norbert Ackermann aus der 4. Kompanie.
Das Feuerwerk zur Nachfeier wurde, wie beschlossen, abgebrannt.

Das erste Kinderfest, nach vielen Jahren wieder ins Leben gerufen, war ein voller Erfolg, sodass das Konzept immer weiter verfeinert worden ist.

Dr. Erst Trapp stieg mit 85 Jahren zusammen mit seinen Söhnen Dr. Ernst Joachim Trapp und Dr. Friedrich Carl Trapp in den Reihen des Reiterzuges auf ein Pferd.

Nach Schützenfest wurde erstmals darüber diskutiert, dass die Stadt Wesel neu über die Niederrheinhalle nachdenkt. Umfangreiche Renovierungsarbeiten sind notwendig geworden und die Stadt Wesel dachte sogar über den Neubau einer Kongresshalle nach.

# Kameradinnen der 4. und Amazonen der 2. Kompanie feiern gemeinsam Karneval

Bereits zum zweiten Mal feiern in diesem Jahr die Kameradinnen der 4. Und die Amazonen der 2. Kompanie gemeinsam ihr Karnevalskränzchen im Tannenhäuschen.
Verrückt kostümiert oder wenigstens ausgestattet mit Federboa, Pappnase oder Karnevalshütchen wird gesungen und geschunkelt, gelacht und geklönt. 40 Frauen amüsieren sich köstlich. Lydia Bückmann und Petra Gilhaus sind mit ihrem Auftritt als **Reinigungsfrauen?** unübertroffen. Witze machen die Runde. Sketche werden aufgeführt.
Alle haben ihren Spaß. Es wäre schön, wenn sich daraus eine Tradition entwickeln würde.
Wie ist es dazu gekommen?
Es beginnt am Sonntagmorgen des Schützenfestes im Jahre 2011.

**Die Reinigungsfrauen**
**Lydia Bückmann und Petra Gilhaus**

Kameradinnen der 4. und Amazonen der 2. Kompanie begehen ihren Frühstücksmorgen im Tannenhäuschen. Aber auch der neue Thron sitzt zum gemeinsamen Essen im Tannenhäuschen.
Diese beschauliche Welt wird jäh vom Wettergott zerstört. Ein heftiger Regenschauer überschattet das Schützenfest. Deshalb wird von höchster Stelle angeordnet:
Die Parade fällt aus.

Und jetzt? Wir haben auf einmal so viel Zeit.
Da beehren uns die Damen des amtierenden Thrones, bekleidet mit den gelben Bademänteln des Tannenhäuschens, dekorativ ergänzt um den zum royalen Outfit gehörenden Hut. Ein mutiger Auftritt, der natürlich mit frenetischem Beifall honoriert wird.

**Das (Damen) Bataillon der**
**2. und 4. Kompanie**

Das weckt weitere kreative Ideen. Eine Abordnung der Damen der 4. Kompanie erscheint bei denen der 2., wie man so schön sagt: „In Stuss und Staat“: die in rot und weiß gehaltenen Bänder aus der Tischdekoration haben sie kurzerhand zu Schärpen umfunktioniert. Denn sie haben eine geniale Idee:
Wenn schon die offizielle Parade ausfallen muss, improvisieren wir eben unsere eigene: Der Thron ist ja anwesend.
Natürlich wird dieser Vorschlag von allen mit Begeisterung angenommen.
Es passt dazu, dass der König des Jahres 2001, Werner Schäfer, zum 20-jährigen Thronjubiläum von seiner Königin Hannelore Löll zum Frühstücksmorgen eingeladen ist. Er führt die Parade an.
Alle Kameradinnen und Amazonen sammeln sich vor dem Haupteingang des Tannenhäuschens. Sabine Peltzer hat praktischerweise eine CD mit Marschmusik im Auto und dreht das Radio auf. Herr Scholten, Direktor des Tannenhäuschens, schlägt mit einem Trömmelchen von Felix –oder ist es von Moritz Hetzel? – den Takt dazu.
Der Thron positioniert sich auf der linken Seite. Die Parade kann beginnen.
So marschieren wir alle an König und Königin und dem gesamten Throngefolge vorbei und erweisen ihnen die Ehre. Zwangsläufig übernehmen die in Schwarz gekleideten Damen die Rolle der Reiter; sie wissen sich hervorragend darzustellen.

Sie erfüllen ihre Aufgabe mit viel Engagement und zur großen Freude des Königs, Nach Abnahme der Parade von Werner Schäfer nach einem besonderen Wunsch befragt, antwortet er:
„Der König wünscht sich noch einmal die Parade des „Reiterzuges“.

Wer kann einem König diesen Wunsch abschlagen?

Marliese Decker, Anne Gerlach

# 3x Wesel Helau!

Allgemein bekannt ist, dass unser Bürger-Schützen Verein seine Hauptaufgabe in der Pflege des heimischen Brauchtums sieht. Wir meinen damit selbstverständlich die Pflege des Sommer-, und damit des Schützen-Brauchtums. Zu den Aktivitäten des vielfältigen Vereinslebens gehört seit nunmehr 55 Jahren aber auch die Pflege des Winterbrauchtums, des rheinischen Karnevals.

**Die Narren grüßen die Schützen**

Als nach dem Kriege die ersten Karnevalsveranstaltungen begannen, die die Sorgen des Alltags für ein paar wenige Stunden vertreiben sollten, gehörte die überwiegend aus dem Kreise der Schützenkameraden bestehende Weseler Karnevals-Gesellschaft mit zu den Veranstaltern. Andere karnevalsbegeisterte Kameraden schlossen sich damals der Kolpingfamilie an.

1959 wurde seitens der Vereinsführung ein Elferrat gegründet, der für unsere Vereinsmitglieder ein Winterfest organisieren sollte, welches mit einem bunten karnevalistischen Programm gefüllt wurde. Federführend war damals als Elferratspräsident der Reiterkamerad Paul Jacobs. Ihm standen hilfreiche Hände zur Seite, die in den kommenden Jahren die Sitzungen der Bürger-Schützen zu einem Markenzeichen des Weseler Karnevals machten. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Niederrheinhalle erlebte ein wahres Feuerwerk an Humor und gekonnten Tanzauftritten. Der Elferrat, gespickt mit unvergesslichen Schützenkameraden und Amazonen , hier seien beispielsweise Heinz Schnickers, Rolf Watermann, Franz Abbing, Karl-Heinz van Oy, Ali und Annette Hüsken genannt, übertraf sich selbst jedes Jahr aufs Neue mit immer weiteren Höhepunkten.

Auch als Ende der 60'er die Idee aufgegriffen und in die Tat umgesetzt werden konnte, in Wesel einen Rosenmontagsumzug zu organisieren, waren die Bürger-Schützen unter den Initiatoren. Natürlich geschah auch die Gründung des Carnevals-Ausschuss Wesel, der Dachorga-

nisation des Weseler Karnevals, und die Proklamation des ersten Weseler Prinzenpaares nicht ohne Hilfe unseres Elferrates. Fast unvermeidlich übernahmen dann auch Mitglieder unseres Elferrates das höchste närrische Amt, so waren Karl -Heinz van Oy, Bello Winter, Herbert Gebauer und natürlich Paul Jacobs als Prinzen im Karneval auch über unsere Stadtgrenzen hinaus im Einsatz. Der Gipfel des Erfolges war erreicht.

**Begeisternde Tänze, Gute Laune, Viel Spaß, all das ist die PrinzenGarde!**

Fast unbemerkt blieb in den ersten Jahren die Garde der Bürger-Schützen. Als Anhängsel des Elferrates war sie zunächst nur als Standarten-Abordnung der eigenen Elferrats-Standarte gedacht. Diese von August Oppenberg für die Weseler Karnevals-Gesellschaft entworfene Standarte, war dem Elferrat durch die WKG überreicht worden und noch bis in die 90'er hinein im Einsatz. Die Aufgabe der Standartenabordnung wurde von einigen Jungschützen übernommen. Erst unter Prinz Paul Jacobs begleitete die noch sehr kleine Garde das Prinzenpaar zu allen Veranstaltungen.
Leider war der Niedergang des stolzen Elferrates durch mangelndes Zuschauerinteresse nicht aufzuhalten, so dass sich der Elferrat nach einigen Querelen im Frühjahr 1990 auflösen musste.

Dieses war jedoch nicht das Ende der Geschichte. Die Garde, seit 1987 mit einem eigenen Tanzpaar ausgestattet, stellte ausgerechnet in der letzten Session des Elferrates mit Jörg Clanzett als Prinz, Monika Wittinghofer (heute van der Kuil), als Prinzessin und Hans van der Kuil als Hofmarschall das Prinzenpaar. Dadurch motiviert und mit viel Zuspruch besonders durch Heinz Schnickers und Franz Abbing ausgestattet, übernahm sie den karnevalistischen Part der Bürger-Schützen.
Mit so viel Rückenwind machte sich die bis dato gerade 13-köpfige Garde an den Aufbau. Der erste Präsident wurde Felix Stephan. Er wurde nach nur 2 Jahren von Thomas Holtkamp abgelöst. Unter dessen Führung erhielt die Garde der Bürger-Schützen den Ehrentitel 'PrinzenGarde der Stadt Wesel', sie wurde eine eigenständige Einheit im Verein, organisierte mit dem Regimentsbefehl wieder ei-

bvt
Blenk-Veranstaltungstechnik
Professionelles aus einer Hand
Wir werden empfohlen von: u.a. Bürgerschützenhaus, Landhotel Voshövel, Gaststätte Schepers
Vermietung von:
- PA-Anlagen
- Lichtanlagen
- DJ-Service
- Bühnenbau
Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20
Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de

**Die PrinzenGarde des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel**

ne eigene Veranstaltung und erhielt aus der Hand unseres Präsidenten Hans-Günter Egerlandt eine neue Standarte. Glück hatte die nun wachsende Garde mit der Wahl der Trainerin. Mit Ulrike Strösser war eine engagierte Frau im Amt, die nicht nur die verschiedenen Tanzpaare aufbaute und hervorragende Tänze einstudierte, sondern auch die Weitsicht besaß, die Tanzgruppe aufzubauen, die heute mit mitreißenden Choreographien und atemberaubender Akrobatik die Herzen der Karnevalisten im Sturm erobert.

Unter den Präsidenten Theo Strösser, Christoph Jelkemann und heute Michael Lohmeyer, wuchs die Garde auf fast 70 aktive Mitglieder an und erreichte einen Bekanntheitsgrad, der weit über Wesels Grenzen hinausreicht. Besonders förderten sie auch die Zusammenarbeit mit unserem Regiments-Spielmannszug, der zunächst aus einer Musikkooperation der Spielmannszüge Lackhausen und Obrighoven bestand und heute vom Fanfarencorps Wesel gebildet wird. Genügten früher noch ein bis zwei VW-Busse für die Rundreise, so werden heute schon Reisebusse benötigt, um den Tross zum nächsten Auftritt zu bringen. Marschiert die Garde mit dem Prinzenpaar unter den Klängen des Fanfarencorps Wesel (CCL Wesel) in die Hallen ein, verschiebt sich das Programm gelegentlich um wenige Minuten und die Abordnung von leicht 100 Personen findet manches mal nicht genügend Platz auf den Bühnen. Die Garde der Bürger-Schützen, PrinzenGarde der Stadt Wesel, ist ein hervorragender Botschafter für unseren Bürger Schützen Verein und trägt seinen Ruf weit in die Welt hinaus.

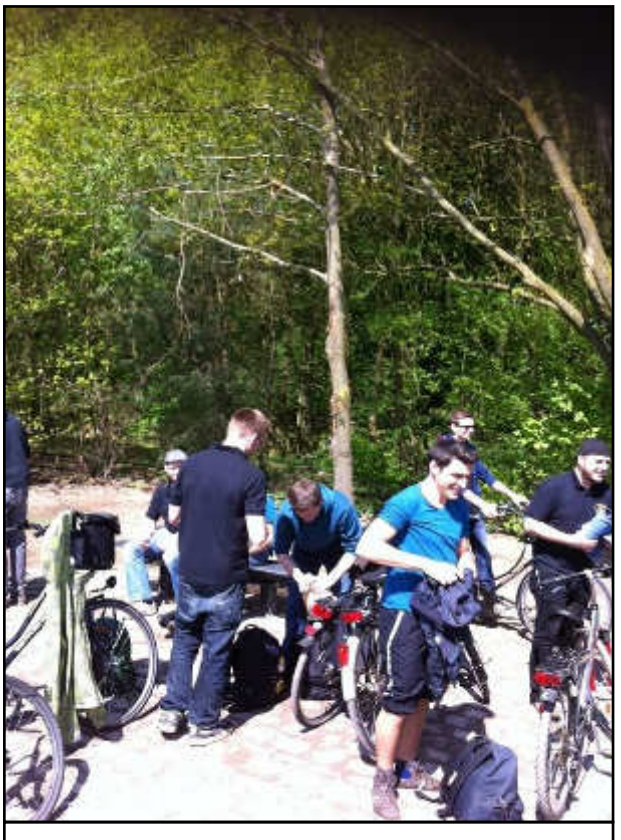
Übrigens hat die PrinzenGarde in den vergangenen Jahren immer wieder aus den eigenen Reihen Prinzenpaare stellen können, so Dirk Knopf und Anja Buschholz, Jürgen Sicking und Marion Holtkamp, Ulf und Raffaela Wüstefeld und Michael und Heike Lohmeyer. Vielleicht ist die Garde ja auch im Jubiläumsjahr mit einen Prinzenpaar vertreten.
Auch im Carnevals-Ausschuss Wesel ist die Garde präsent. So übte Felix Stephan 14 Jahre lang das Amt des Geschäftsführers aus. Diese Aufgabe wird heute von – Duplizität der Ereignisse – Thomas Holtkamp erfüllt.

Wir gratulieren recht herzlich zu diesem fast unbemerkten Jubiläum und wünschen dem Karneval im Bürger-Schützen Verein weiterhin viel Erfolg.

Thomas Holtkamp

# Altmodische Vatertagstour

In diesem Jahr dachten sich die Jungschützen, komm, wir machen mal was ganz altmodisches zu Vatertag, eine Fahrradtour. Deswegen, trafen wir uns bereits um 10 Uhr, bei eher bescheidenem Wetter, mit einem fahrtüchtigem Fahrrad und einem leeren Rucksack am Bürgerschützenhaus. Nach einem kurzem Blick Richtung Himmel, ging es los. Bereits nach kurzer Zeit auf dem Fahrrad, erreichten wir unsere erste Station, an der ein entflohener Bierkasten wieder eingefangen werden musste.



**Start zur Vatertagstour der Jungschützen**

Wir durchkämmten den Wald, getrieben von dem Wunsch nach dem goldenen Tropfen. Es wurde viel entdeckt, sogar Schätze welche nicht für uns bestimmt waren. Doch von dem Kasten fehlte jede Spur.

Nach langem Suchen grenzten wir das Gebiet ein und fanden eine erste Spur. Nach kurzer Zeit mit neuer Taktik fanden wir ihn, zwar ein wenig dreckig, jedoch unbeschadet. Nachdem die Beute gerecht verteilt wurde, ging es weiter.

Ohne Zwischenfälle erreichten wir unseren zweiten Rastplatz, an dem wir unser zweites Frühstück zu uns nahmen. Die Ruhe, welche beim Verzehren der Brötchen herrschte, weilte nur kurz. Denn wie soll es anders sein, wurde sogleich ein Fußball gezückt.

Zuerst beschränkte man sich auf ruhiges Passen, jedoch dauerte es nicht lange und der Ball flog über die Köpfe hinweg. Doch dann, kam einer von diesen Augenblicken wo alles scheinbar stillsteht. Gerrit Gilhaus legt sich den Ball zurecht, nimmt Anlauf und schießt. Der Ball, der eigentlich schnell an Höhe gewinnen sollte, jedoch noch schneller sank, krachte in die Fahrradmenge und setzte eine Kettenreaktion in Gang. Fahrrad um Fahrrad neigte sich zur Seite und fiel zu Boden. Glück im Unglück, denn kein Fahrrad war beschädigt, außer das des glorreichen Schützen. Der Schaden begrenzte sich glücklicherweise auf eine abgebrochene Hupe, welche sogleich mit Panzertape wieder befestigt wurde.

Dieses Chaos bekam einem Kamerad gar nicht gut.

Stephan Mäteling verspürte sogleich ein unangenehmes Ziehen im Bauch und Ihm war sofort klar, was los war.

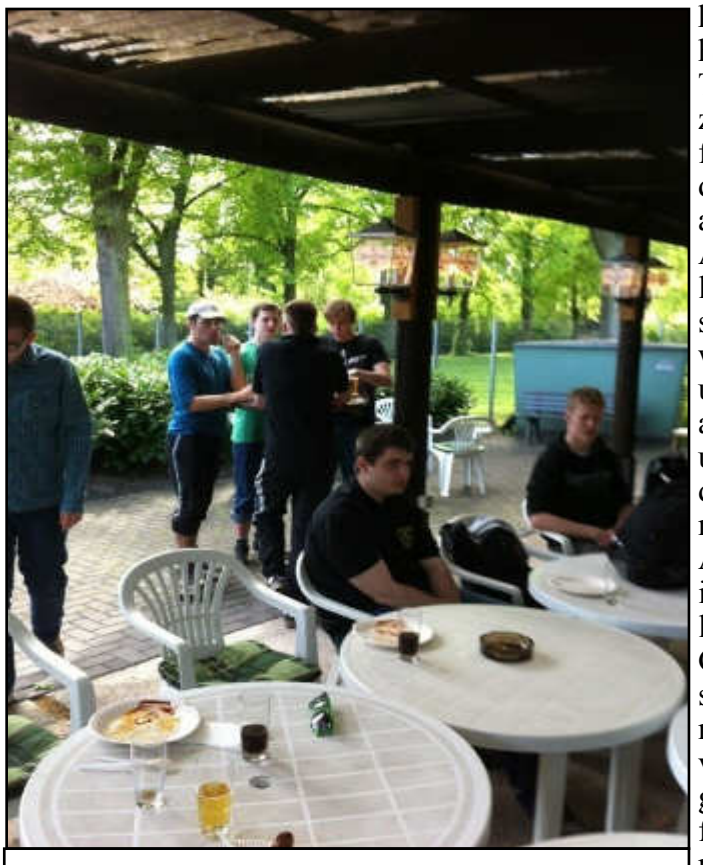
Er schwang sich, wie vom Blitz getroffen, auf sein Fahrrad, fuhr zu einem Bauernhof, um sich seines überschüssigen Ballastes zu entledigen.

Nachdem er erleichtert zu uns zurück kam, hieß es Aufsitzen, und weiter ging es Richtung Schermbeck. Ohne Probleme kamen wir an der Bärenschleuse, dem dritten Ziel unserer Reise, an. Nachdem das erste Fässchen leer war, wurde das, fast schon traditionelle, Fassschießen eröffnet. Damit der Ball dabei nicht im Wasser landet, stellte sich jeder einmal hinter das Fass um eventuelle Querschläger abzufangen. So auch Philip Breuer. Die Aufgabe, den Ball zu den muti-

gen Schützen zurück zu werfen, gestaltete sich für Philip jedoch als kleine Herausforderung. Ganz nach dem Motto, alle guten Dinge sind drei, versuchte er den Ball vorbei an dem einen oder anderen Baum zu uns zu werfen. Nach unzähligen Schüssen auf das Fass schaffte es Kamerad Nitsch, mit der Zielgenauigkeit eines Scharfschützen, das Fass zu treffen.

Um der nun nur noch schwer unterdrückbaren Lust, den Ball zu treten, nachkommen zu können, fuhren wir Richtung Obrighoven auf den Sportplatz an der Gesamtschule. Kaum erreichten wir unser Ziel, flog der Ball schon durch die Lüfte. Es war ein doch recht einseitiges Spiel, welches jedoch schön anzusehen war. Nachdem die überschüssige Energie endlich verbraucht war, ruhten wir uns in der Sonne aus und dezimierten unsere Biervorräte beträchtlich. Aber durch den kühlen Hopfensaft allein wird ein Jungschütze nur bedingt glücklich. Was fehlte war, Fleisch!

Aus diesem Grund schwangen wir uns ein letztes Mal auf die Räder, um zurück zum Bürgerschützenhaus zu fahren. Dort angekommen, erwartete uns bereits des Zugführers Vater mit einem bereits vorgeheizten Grill. Rasch schnappte sich jeder einen Teller, um möglichst als erster etwas von den Leckereien, welche auf dem Grill lagen, zu erhaschen.



**Ausklang der Jungschützentour im Bürger-Schützenhaus bei Bier und vom Rendanten gegrilltem Fleisch**

Nachdem alle Mägen und Gläser gefüllt waren, sangen wir noch das ein oder andere Lied.

Es machten sich schnell die Spuren des Tages bemerkbar. Es wurde ruhiger und die ersten machten sich auf den Weg in heimische Gefilde. Es wurde spät und ein kleiner Kreis hatte sich um die Theke herum zusammen gefunden und ließ den Abend ruhig ausklingen.

Als auch die letzten Jungschützen gehen wollten, kam unser Wirt heraus und erklärte uns, dass er jeden Spaß mit machen würde. Aber Falschgeld in die Kasse zu legen würde die Grenzen überschreiten. Gemeint war der vor wenigen Tagen neu eingeführte fünf Euroschein. Nachdem die erste Überraschung überwunden war, klärten wir unseren Wirt auf und konnten die Heimreise antreten. So endete Vatertag wie er begann, mit Gelächter und Heiterkeit.

Patrick van der Kuil

Die Goldschmiede

Ihre Werkstatt für handgearbeiteten
Gold- und Silberschmuck
Reparaturen - Umarbeitungen

Axel Bogumil
Goldschmiedemeister

Kreuzstr. 8 46483 Wesel Tel: 0281/25288

## Lösungen von Seite 9

1. Abendkleid
2. Marschmusik
3. Anmeldeformular
4. Zahlmeister
5. Frühstücksmorgen
6. Amazonentreffen
7. Liederbuch
8. Feuerwerk
9. Ordensspange
10. Unteroffizier
11. Nachtschwärmer
12. Satteltrunk

# *Personalien 2012/2013*

***Auch diesen Kameraden sagen wir:***
***Herzlichen Glückwunsch***

## Beförderungen zum Schützenfest 2012:

### In der 1. Kompanie

Karl-Heinz Boshuven zum Gefreiten
Alexander Masyk zum Obergefreiten
Dieter Rohde zum Vizefeldwebel
Heinz Smolik zum Vizefeldwebel

### In der 2. Kompanie

Jürgen Möllenbeck zum Obergefreiten
Egisthe Launois zum Obergefreiten
Heinz Albert Weber zum Vize-Feldwebel
Hans Jürgen Lakermann zum Feldwebel

### In der 3. Kompanie

Manuel Holtkamp zum Schützen
Jens Wüstefeld zum Schützen
Daniel Borgmann zum Schützen
Lars Reinhardt zum Gefreiten
Thomas Stricker zum Gefreiten
Markus Zimmermann zum Gefreiten
Dirk Beckedahl zum Unteroffizier
Markus Henke zum Sergeanten
Volker Dederich zum Oberzahlmeister

### In der 4. Kompanie

Christopher Hüfken zum Gefreiten
Friedrich Schöneberg sen. zum Ehrenfeldwebel

### Im Reitzerzug

Jürgen Peitsch zum Ehrenunteroffizier

### Veränderungen im Bataillon:

Thomas Gilhaus zum Stabszahlmeister
Hans van der Kuil zum Oberfähnrich

## Neue Mitglieder seit der Schützenzeitung 2012:

### 1.Kompanie

**Dirk Cyrener**

### 2.Kompanie

**Bernd Siebert**
**Benjamin Sie bert**

### 3.Kompanie

**Heinz Müller**
**Florian Zephyr**

### 4. Kompanie

### Jungschützenzug

**Nils Hochstrat**
**Till Hochstrat**

### Reiterzug

### Schießsportabteilung

### Garde

### Passiv

**Inge Watermann**
**Christel Jacobs**
**Doris Börger**

## *Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.*

*Wir denken gern zurück an:*

Vizefeldwebel
**Dieter Rhode**

**Ernst Horstkamp**

**Hugo Volmering**

**Wilfriede Schäfer**

**Herbert Schüring**

Sergeant
**Peter Biskup**

Reiter
**Dr. Jörg-Sebastian Trapp**

Reiter
**Klaus Schmitz**

Sergeant
**Willi Tittmann**
König der Bürger-Schützen 1982

**Herbert van Schöll**

Ehrenmitglied und Feldwebel der 4.Komp.
**Fritz Kreikmann**

Unteroffizier
**Manfred Lepperhoff**

# *Preisträger 2012*

## Preisträger der Vogelpreise:

**1. Preis Kopf** **Leutnant Dirk Zacharias Reiterzug**

**2. Preis re. Flügel** **Reiter Bernd Reuther Reiterzug**

**3. Preis li. Flügel** **Unterzahlmeister Ralf Ast Reiterzug**

**4. Preis Zepter** **Ehrenfeldweb. Reiner Stepputt 1.Komp.**

**5. Preis Reichsapfel** **Kompaniefeldwebel Joachim Urbanek 3.Komp.**

## Königsschuss:
## Hauptmann
## Gunther Beykirch 1.Komp.

## Aufstellung der Preisträger zum Schützenfest 2012:

**Bataillonspreis:**
**Ehrenhauptmann Günter Meiners**
**3.Komp. 26 Ringe**

**Ehrenpreis der Stadt Wesel:**
Oberzahlmeister z.b.V. Hans Rottbeck Reiterzug. 25 Ringe

**Pannenbecker Preis:**
Bat.-Sergeant Thorsten Grüttgen 1.Komp. 26 Ringe

**Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel:**
Unteroffizier Markus Henke 3. Komp. 26. Ringe

**Niederrheinhallen Preis:**
Leutnant Tim Egerlandt 4.Komp. 27 Ringe

**Alfred Pannenbecker Pokal:**
Reiterzug 314 Ringe

## Kompanie- bzw. Eskadronpreise:

**1. Kompanie:** Obergefreiter Stefan Klapdohr 23 Ringe

**2. Kompanie:** Sergeant Heribert Gabriel 24 Ringe

**3. Kompanie:** Schütze Manuel Holtkamp 29 Ringe

**4. Kompanie:** Zahlmeister Thomas Dubberke 27 Ringe

**Reiterzug:** Reiter Bernd Reuther 27 Ringe

**Jungschützenzug:** Zahlmeister Mathias Hochstrat 46 Ringe

## Schießschnüre und Eicheln:

**Grüne Schießschnur:**

Oberleutnant Uwe Bressiere
3.Komp. Altersklasseklasse 26 Ringe

**Silberne Schießschnur:**
Sergeant Rainer Hochstrat
3.Komp. Altersklasseklasse 27 Ringe

Jungschütze Patrick Schmellenkamp
Schützenklasse 28 Ringe

**Goldene Schießschnur:**
Oberleutnant Albert Amerkamp
2.Komp. Seniorenklasse 27 Ringe

## Preisschießen Passive Mitglieder:

**1.Preis** Werner Berndsen

**2.Preis** Werner Berndsen

**Ehrenscheibe** Werner Berndsen

**Ehrenscheibe der Schießsportabt.** Birgit Schmidt

## Franz-Etzel-Schießen 2012

Mannschaft Schützenklasse 3. Platz 347 Ringe

Mannschaft Altersklasse 2. Platz 224 Ringe

Mannschaft Jungschützen 1. Platz 224 Ringe

Mannschaft Seniorenklasse 3. Platz 128 Ringe

Einzelschütze Altersklasse
2. Platz Wilhelm Schnickers 46 Ringe

# *Unsere Jubilare zum Schützenfest 2013*
# *Wir gratulieren recht herzlich!*

## 20 Jahre

| | |
|---|---|
| Marcus Becherer | 1.Kompanie |
| Heinrich Tavan | 2.Kompanie |
| Albert Amerkamp | 2.Kompanie |
| Rolf Wiethoff | 4.Kompanie |

## 25 Jahre

| | |
|---|---|
| Ingo Bergner-Engelke | 1. Kompanie |
| Bruno Wikker | 2.Kompanie |
| Hans-Josef Thissen | 3.Kompanie |
| Klaus-Ulrich Schmidt | Reiterzug |
| Jens van den Bruck | Reiterzug |
| Bernhard Baßmann | Schießsport |
| Hanno Buschmann | passiv |
| Josef Hermsen | passiv |
| Christian Zimmermann | passiv |

## 30 Jahre

| | |
|---|---|
| Reiner Buckting | 2.Kompanie |
| Heribert Gabriel | 2.Kompanie |
| Werner Kölken | 2.Kompanie |
| Ferdi Breuer | 3.Kompanie |
| Hans-Dieter Röstel | 3. Kompanie |
| Andreas Isselmann | 4.Kompanie |
| Dirk Knopf | 4.Kompanie |
| Hans Ulland | 4.Kompanie |
| Jörg Thiel | Reiterzug |
| Johannes Brauers | Schießsport |
| Ulrich Bussing | passiv |
| Michael Gilhaus | passiv |
| Konrad Krieger | passiv |
| Wilfried Meesters | passiv |

## 35 Jahre

| | |
|---|---|
| Hugo Hefke | 1.Kompanie |
| Uwe Bressiere | 3.Kompanie |
| Franz Schmülling | Reiterzug |
| Friedhelm Zacharias | Reiterzug |
| Ulla Baßmann | Schießsport |
| Günter Fassbender | passiv |
| Hans Maibom | passiv |

## 40 Jahre

| | |
|---|---|
| Gert Obst | 1.Kompanie |
| Klaus Klein | 2. Kompanie |
| Ulrich Kohl | Reiterzug |
| Werner Dierolf | passiv |
| Elmar Hillebrand | passiv |

## 45 Jahre

| | |
|---|---|
| Udo Winter | 1. Kompanie |
| Wolfgang Kux | Reiterzug |
| Jürgen Peitsch | Reiterzug |
| Gerd Egerlandt | passiv |
| Horst Lauer | passiv |

## 50 Jahre

| | |
|---|---|
| Bernd Schweer | 2.Kompanie |
| Dr. Wolfgang Kötter | Reiterzug |
| Dieter Liman | Reiterzug |
| Dr. Ernst-J. Trapp | Reiterzug |
| Erich Wegert | Reiterzug |

## 55 Jahre

| | |
|---|---|
| Norbert Ackermann | 4. Kompanie |
| Ernst Gerhards | 4.Kompanie |
| Dieter Gürtzgen | 4.Kompanie |
| Heinz Hemmers | 4.Kompanie |
| Erwin Knopf | 4.Kompanie |

## 60 Jahre

| | |
|---|---|
| Alois Emberger | 3.Kompanie |
| Karl-Heinz van Oy | 3.Kompanie |

## 65 Jahre

| | |
|---|---|
| Fritz Gertönis | 2.Kompanie |

**Niederrheinhalle Wesel**

46485 Wesel, An de Tent 1 * Tel: 0281-51145 Fax: 0281-89884
www.niederrheinhalle.de * info@niederrheinhalle.de

# Reiterzugimpressionen 2012

# *Impressionen vom Schützenfest 2011 und 2012*

**Wir beraten nicht nur Schützenkönige individuell und persönlich.**

Nehmen Sie Ihre Zukunft ins Visier. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir Vorsorgestrategien, die genau auf Ihre Wünsche und Pläne abzielen.
Sprechen Sie mit uns. Wir beraten Sie gern persönlich.

**Bezirksdirektion**
**Uwe Leschik**
Wilhelmstraße. 13 · 46483 Wesel
Telefon 0281 3382600 · Telefax 0281 29742 · E-Mail Uwe_Leschik@gothaer.de
**Versicherungsschutz. Vermögensberatung. Vorsorgestrategien.**

Gothaer

# *Der Thron 2012 verabschiedet sich*

**V.l.n.r.:**

**Kinderkönigin Yvonne Heirich, Kinderkönig Niklas Angenendt, Mundschenk Henning Tenoth, Anke und Dirk Knopf, Ramona Jäkel und Dirk van Dreumel, Ehrendame Bärbel van Oy, Königin Silke Heirich, König Gunther Beykirch, Adjutant Markus Höfler, Heike und Michael Lohmeyer, Anna Kuhn und Egisthe Launois, Ute und Volker Dederich, Zeremonienmeister Günter Kempkes.**

www.sparkasse-wesel.de

Gut für die Gesellschaft.
Gut für Sport & Kultur.
Gut für die Region.

Verbands-Sparkasse Wesel

Die Sparkassen-Finanzgruppe macht sich bundesweit stark für das Gemeinwohl. Und zwar für ganz unterschiedliche Projekte, die allerdings eines gemeinsam haben: die Lebensqualität in der Region zu erhalten und zu verbessern. Unsere Leistungen für das Gemeinwohl zeigen sich in einer Vielzahl von Stiftungen, in der Förderung des sozialen Lebens in der Region oder in unserer Sportförderung. Außerdem tragen wir Verantwortung für eine ökologische Zukunft sowie für Bildung und Wissenschaft. Nicht zu vergessen unser Engagement für Kunst und Kultur, das in Deutschland einmalig ist. Darum heißt es zurecht: Sparkassen - Gut für Deutschland. **Wenn's um Geld geht – Verbands-Sparkasse.**